

# **Französisch**

## **Bildungsziele**

### **Allgemeine Bildungsziele des Sprachunterrichts**

Der Sprachunterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden und die eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Er fördert die Fähigkeit,

- eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen, auch in der Begegnung mit anderen Kulturen,
- das Denken zu entwickeln und zu systematisieren,
- sich auszudrücken und andere zu verstehen.

Der Sprachunterricht hat zum Ziel, im sprachlichen Bereich kompetente, verantwortungsbewusste und kritische Menschen heranzubilden.

Angesichts der kulturellen Vielfalt Europas erleichtert das Beherrschen von Fremdsprachen die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet sowie die Mobilität während des Studiums und im Beruf.

### **Spezielle Bildungsziele des Französischunterrichts**

Die Schülerinnen und Schüler lernen gesprochenes und geschriebenes Französisch verstehen und sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Dabei lernen sie die lebendige Wirklichkeit der französischen Welt (auch der Suisse romande) und ihre Mentalität kennen.

Sie erfahren das ausgeprägte, historisch gewachsene Bewusstsein vieler Französischsprachigen für Sprachnormen und sie erleben deren Umgang mit Sprache: ihr Streben nach Klarheit, Genauigkeit und Systematisierung, aber auch ihre Vorliebe für spielerische Eleganz, Witz und Ironie.

Der Unterricht in Französisch trägt dazu bei, dass die Schüler und Schülerinnen unvoreingenommen erkennen und verstehen lernen, worin sich die verschiedenen Sprachregionen der Schweiz gleichen und worin sie sich unterscheiden. Er übernimmt die Rolle der sachgerechten und differenzierten Übermittlung kultureller Werte, Inhalte und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit repräsentativen, authentischen Kulturzeugnissen der Gegenwart und Vergangenheit. So können sie die französischsprachige Welt in ihre eigene kulturelle Entwicklung einbeziehen und dabei merken, welche wichtige Rolle Kunst und Kultur in der Geschichte und im Bildungsbewusstsein der Französischsprachigen spielen.

## **Richtziele**

### **Grundkenntnisse**

- Genügend fundierte Sprachkenntnisse besitzen, um gesprochenes und geschriebenes Französisch gut zu verstehen und sich mit angemessener Sicherheit und Gewandtheit mündlich und schriftlich auszudrücken
- Bedeutende literarische Werke und andere Zeitdokumente aus verschiedenen Epochen kennen und sie in die Literaturgeschichte einordnen können
- Grundlegende Kenntnisse in Geschichte und Landeskunde besitzen

### **Grundfertigkeiten**

- Sich mündlich und schriftlich angemessen ausdrücken
- Mündlich und schriftlich schöpferisch mit der Sprache umgehen
- Verschiedene Sprachregister und Sprachebenen unterscheiden
- Mit Nachschlagewerken, Wörterbüchern und elektronischen Hilfsmitteln umgehen, sich Informationen beschaffen (z.B. für Vorträge), sie verarbeiten und darbieten
- Gespräche führen, situationsgerecht mündlich und schriftlich informieren und Äusserungen anderer wiedergeben
- Aussagen und Texte analysieren, umschreiben, vereinfachen, imitieren

- Sachtexte und literarische Werke der französischsprachigen Kulturen verstehen und beurteilen: Romane, Erzählungen, Theater, Gedichte, Presseerzeugnisse, Filme, Radio- und Fernsehsendungen usw.

### **Grundhaltungen**

- Offenheit, Neugier, Interesse und Genauigkeit entwickeln beim Erlernen der Grundkenntnisse und -fertigkeiten

### **Grobziele**

Für alle Klassen gelten folgende Punkte (stufengerecht angepasst):

- Hörverständnisübungen
- Übungen zur Festigung und Erweiterung des Wortschatzes
- Pflege einer korrekten Aussprache
- Redaktionsübungen verschiedenster Art
- Rollenspiele, Dialog- resp. Diskussionsführung
- Einsatz vielfältiger Arbeitsformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit usw.)

### **1. und 2. Klasse**

#### **Stoffgebiete:**

Einführung in die französische Sprache anhand eines Lehrmittels nach Wahl der Fachschaft. Vermitteln des Stoffes (Grammatik, Wortschatz, Landeskunde, französische Denk- und Lebensformen) gemäss diesem Lehrmittel. Französisch wird so bald als möglich Unterrichtssprache.

Besondere Pflege von Hören und Sprechen, Nachsprechen, Nacherzählen, Umformen, Fragen und Antworten, Auswendiglernen kleiner Texte, Spiele u.ä.

Einführung in das Lesen und Schreiben der Umgangssprache: Diktate, Umformungsübungen, Beantwortung einfacher, situationsgebundener Fragen, einfache Bildbeschreibungen, Nacherzählungen einfacher Lektürestücke u.ä.

Hinweise auf die Struktur des Französischen durch Vergleich mit Latein und Deutsch.

#### **Stufenziele:**

- Den erwähnten Stoff beherrschen
- Mit einfachen Sprachmitteln situationsgerecht und frei umgehen können

### **3. Klasse**

#### **Stoffgebiete:**

Abschluss der elementaren Grammatik (Syntax und Morphologie).

Lektüre leichter Texte; mündliche und schriftliche Nacherzählungen, Zusammenfassungen, Kommentare usw.

#### **Stufenziele:**

- Einfachere Sachtexte (auch Hörtexte), kurze Lektüren und Gedichte verstehen und inhaltlich wiedergeben
- In verschiedenen Situationen sprachlich richtig reagieren können
- Selber kürzere Texte verschiedenster Art verfassen (evtl. nach Vorlagen)

### **4. Klasse**

#### **Stoffgebiete:**

Repetition, Vertiefung und Erweiterung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik.

Einstieg in die Lektüre von anspruchsvolleren Textsorten verschiedenster Art.

Anleitung im Gebrauch von Wörterbüchern, Nachschlagewerken und modernen Informationstechnologien; Übungen zum Erschliessen unbekannter Wörter (Kontext, Synonyme, Antonyme, Wortfamilien, Bedeutungsfelder, Vergleich mit anderen Sprachen).

Mündliche und schriftliche Übungen dazu.

**Stufenziele:**

- Wie im 3. Jahr, aber anspruchsvoller

**5. und 6. Klasse**

**Stoffgebiete:**

Repetition gewisser Kapitel der Grammatik, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Klasse.

Lektüre von Sachtexten und literarischen Werken aus allen Gattungen und aus verschiedenen Epochen (unter Berücksichtigung der Suisse romande), Einordnung in die Geschichte und die Literaturgeschichte.

Mündliche und schriftliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Lektüre und der Literaturgeschichte.

**Stufenziele:**

- Am Ende der Gymnasialzeit, d.h. bei der Maturität, sollten die Grundfertigkeiten und Grundhaltungen, die in den Richtzielen festgehalten sind, erreicht sein.